Deutsche Uhrmacher-Zeitung

Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepaßten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/1 Seite 200 RM, 1/300 Seite = 10 mm hoch und 46 mm breit = für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,— RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Preise Mal- bzw Morgen-Nachlaß lt. Tarif. Postscheck-Konto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 40, Jahrgang 63 · Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 · 30. September 1939

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten · Nachdruck verboten

Handwerk, Einzelhandel und Wehrwirtschaft

Ein Krieg in den Ausmaßen des Weltkrieges oder der jetzigen Kampfhandlungen berührt die gesamte Volkswirtschaft der betroffenen Länder bis in die letzten Glieder; selbst die neutralen Länder können sich dieser Auswirkung nicht entziehen. Dadurch ist der Begriff der Wehrwirtschaft entstanden. Heute ist es eine Selbstverständlichkeit, daß die gesamte Wirtschaft eines Landes unmittelbar auf das Kriegsziel und die Kriegsauswirkungen eingestellt wird.

Den Engländern ist es vorbehalten geblieben, auch jetzt wieder den „totalen Krieg" zu erklären. Sie haben abermals die Hungerblockade gegen Frauen und Kinder verhängt. Deutschland wollen sie damit treffen, und viele neutrale Staaten sind es, welche die Auswirkungen dieser Blockade durch schwerste Schädigungen ihrer Volkswirtschaft zu spüren bekommen, darunter solche, deren Neutralität von England ausdrücklich garantiert worden ist. Welchen Wert solche englischen Garantien haben, hat das Schicksal Polens ja nun mehr als deutlich gezeigt. Und welchen Wert haben englische Versicherungen? Angeblich um Polen zu helfen, hat man den Krieg an Deutschland erklärt. Und wo bleibt die Kriegserklärung an Rußland? 1914 hieß es, der Krieg gelte der deutschen Regierung und dem deutschen Kaiser, deren Beseitigung aber keineswegs zur Aufhebung der Hungerblockade geführt hat. Heute heißt es abermals, der Krieg richte sich gegen die deutsche Regierung, und so wird es immer sein, solange ein Land, von dem England annimmt, es stehe seinen Zielen im Wege, sich einer starken Regierung erfreut.

Da bedarf es keiner gesetzlichen Vorschriften, um den letzten Mann zu veranlassen, sich mit seiner ganzen Kraft in den Dienst des Volkes zu stellen und nach den von der Führung gegebenen Richtlinien einzuschwenken. Das ist die Grundlage der Wehrwirtschaft, an der auch Handwerk und Einzelhandel ihren vollen Anteil haben.

Die Wehrwirtschaft erstreckt sich keineswegs nur auf unmittelbare Kriegslieferungen, an denen zwar auch viele Handwerkszweige in erheblichem Maße beteiligt sind — es braucht hier nur an den Anteil des Bauhandwerks an der Errichtung des Westwalls erinnert zu werden —, sondern es kommt vor allen Dingen auch die mittelbare Anteilnahme an der Wehrwirtschaft durch Aufrechterhaltung des Produktionsapparates in Betracht. So recht sinnfällig läßt sich dies am Beispiel des Schuhmacherhandwerks zeigen. Es ist unmittelbar wichtig und notwendig zur Versorgung der Truppen mit brauchbarem Schuhwerk, aber ebenso wichtig mittelbar durch die Versorgung der gesamten Bevölkerung, denn ohne brauchbares Schuhwerk für alle Volksgenossen wäre der Produktionsapparat nicht aufrechtzuerhalten.

Uhrmacherhandwerk und Uhreneinzelhandel gehören genau so zu den wehrwirtschaftlich wichtigen Gewerbezweigen, denn ohne die genaue Zeit ist die Aufrechterhaltung des Produktionsapparates in seinem heutigen Ausmaße und des gesamten Verkehrslebens genau so wenig denkbar wie ohne brauchbare Schuhe für alle Volksgenossen. Das Uhrmacherhandwerk hat hierbei seine bei weitem überragendste und wichtigste Aufgabe zu erfüllen, nämlich sowohl die Uhren der gesamten Bevölkerung als auch die Zeitmeßeinrichtungen bei den Verkehrseinrichtungen, in den Fabrik- und Bürobetrieben instand zu halten. Der Uhreneinzelhandel, der ganz überwiegend mit dem Uhrmacherhandwerk vereinigt ist, hat die wehrwirtschaftlich genau so wichtige Aufgabe, neue Zeitmesser zu liefern als Ersatz für unbrauchbare oder dort, wo neuer Bedarf entsteht. Auch die Angehörigen unseres Berufes müssen daher von der festen Überzeugung durchdrungen sein, daß auch von ihrer Tätigkeit unser Erfolg im Ringen um unsere nationale Existenz abhängig ist, und sie haben ihre letzte Kraft dafür einzusetzen.

Daß genaue Zeitmessung und mithin genaue Zeitmesser bei Heer, Luftwaffe und Marine eine unbedingte Notwendigkeit sind, ist bekannt. Diejenigen unserer Berufskameraden, die auf diesem Gebiete tätig sind, und die zu den besten Könnern des Uhrmacherhandwerks gehören, werden doppelt stolz darauf sein, ihre Kunstfertigkeit auf diesem Gebiete unmittelbar, gewissermaßen in vorderster Front, in den Dienst des Vaterlandes stellen zu dürfen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318541912-19390000/556